

## Alfred Grabichler wird erneut Europameister im Einzelzeitfahren der Senioren

Bei dem schweren Einzelzeitfahren der Senioren auf Sardinien (es waren immerhin 200 Höhenmeter zu überwinden) konnte sich Alfred Grabichler erneut den Europameistertitel sichern. Dafür möchte ich ihm im Namen der Radsparte sehr herzlich gratulieren. Seine akribische Vorbereitung, sein Trainingsfleiß und sein ausgesprochenes Talent für Zeitfahren haben ihm den wohlverdienten Sieg beschert. Alfred hat sich schon seit einigen Jahren im Zeitfahren der Senioren auf internationaler Ebene im absoluten Spitzenbereich etabliert. Schon 2011 konnte er den Europameistertitel erringen und bei der Weltmeisterschaft den 3. Platz einfahren. Im vergangenen Jahr gelangen ihm jeweils 2. Plätze bei den Europa- und Weltmeisterschaften. Er vertritt damit die Farben des SC-Wörns Mühl über die Ländergrenzen hinaus in hervorragender Weise, wofür ihm Dank und Ehre gebührt. Ich bin mir sicher, dass er auch bei der anstehenden Weltmeisterschaft wieder ein gehöriges Wort mitreden wird. Wir, die Mitglieder der Radsparte, wünschen ihm dafür Glück und einen Tag in absoluter Bestform.



(Alfred Grabichler in den Farben des SCW in Aktion)

Aber auch auf Landkreisebene haben sich die Radsportler des SC-Wörns Mühl wieder aktiv gezeigt. Im Rahmen der Landkreismeisterschaften wurden von der Radsparte wieder 2 Radrennen organisiert, unterstützt vom Team Geiger Medius BikeBase aus Schliersee, das Stefan Hütter ins Leben gerufen hat. Ermittelt wurde in einem Flachzeitfahren von Aurach zur Bäckeralm und in einem Bergzeitfahren von Bayrischzell auf das Sudelfeld jeweils der Landkreismeister. Leider waren vom SCW nur 4 Teilnehmer am Start, die sich aber hervorragend geschlagen haben. Manfred Schupp konnte bei beiden Rennen in der Klasse Senioren IV jeweils den Sieg erringen. Hierbei ist anzumerken, dass Manfred heuer seinen 75. Geburtstag gefeiert hat. Ebenfalls hervorragende Ergebnisse erzielten Uwe Glahn (1. Platz in der Klasse Sen. I beim Bergzeitfahren), Jens Sukopp (5. Platz beim Flachzeitfahren in der Klasse Senioren II) und Andreas Floßmann (jeweils 4. Platz beim Flachzeitfahren und Bergzeitfahren in der Klasse Allg.). Letzterer hat offensichtlich erst seit kurzem Spaß am Radrennsport gefunden, was für die Radsparte sehr erfreulich ist, weil wieder ein junger Fahrer den Kreis der Aktiven verstärkt. Nichts desto trotz fristet die Radsparte ein zunehmendes Mauerblümchendasein. Wie oben dargestellt sind neben unserem Crack

Alfred Grabichler, der auf internationaler Ebene Spitzenplätze einfährt, nur noch 4 aktive Fahrer vorhanden. Wegen des hohen Altersdurchschnitts wird es auch immer schwieriger organisatorische Aufgaben zu stemmen. Für die Zukunft der Radsparte schaut es deshalb momentan nicht besonders rosig aus. Aber vielleicht tauchen doch noch ein paar jüngere auf, die dem Radsport beim SCW wieder mehr Schwung geben.

Bayerl Michael  
Spartenleiter Radsport